



## Großofenwand

Schneeberg

### Winterkönigin 7- (6 obl.)

#### Charakteristik:

Ausgesprochen schöne Kletterroute, die von den Erstbegehern (Th. Behm & St. Libicky) plaisiermäßig eingerichtet wurde. Zur Felsqualität ist anzumerken, dass die erste Seillänge doch gut abgeklettert ist und nicht so splittrig ist, wie sie wirkt, die zweite Länge bietet feste kompakte Platten von bemerkenswerter Qualität. Die dritte Seillänge zählt sowieso zum feinsten: griffig, rau, fest - einfach herrlich.



#### Dauer:

Zustieg: 45 Minuten  
Aufstieg: 1-1,5 Std.  
Abstieg: 20 Minuten  
Wand: 60 Hm

#### Schwierigkeit & Material:

7- (6 A0) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (9 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), besser Doppelseil 50m oder Einfachseil 50m

#### Wandausrichtung:

südwest

#### Talort:

Hirschwang an der Rax (500m)

#### Stützpunkte:

Weichtalhaus (547m)

#### Karte:

ÖK 104 u. 74

#### Ausgangspunkt:

Rechenbrücke (die erste Brücke im Höllental von Hirschwang aus), davor großer Parkplatz





## Großofenwand Winterkönigin 7- (6 obl.)

Schneeberg

### Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz über die Brücke und unmittelbar danach rechts auf einem unbezeichneten Steig in den Wald hinauf, dem Steig folgt man etliche Kehren, bis dieser in einer langen flacheren Querung in Richtung Geröllfeld ("Abstiegsschütt") führt. Vor Erreichen des Geröllfeldes führt nochmals ein Steig links aufwärts, der wiederum nach einigen Kehren in einer Querung weiter oben zum Geröllfeld und zum Wandfuß führt. Nun quert man unterhalb des Wandfußes der Hauptwand bis zu einem kleinen Schrofensattel (Bereich Kopfgeld) und kurz absteigend unter einem niedrigeren Wandbereich weiter bis zum nächsten Wandbereich ("Wandle am Wandl"). Hier entlang von Steigspuren unmittelbar rechts des niedrigsten Wandpunktes hinauf zum Einstieg bei kleinerem gebogenem Baum (Bohrhakenreihe mit goldenen Laschen gut sichtbar)

Routenverlauf: siehe Routenskizze

Abstieg: Entweder 2 x 30m oder 1x 20m / 1x 15m / 1x 25m abseilen, anschließend zurück unter die Hauptwand und über die große Schütt' hinunter zur Schwarza und am Uferweg zurück zur Brücke.

